# Geothermal-Response-Test und einjähriger Testbetrieb an einem mitteltiefen Erdwärmesondenspeicher





Ingo Sass, Matthias Krusemark, Lukas Seib, Claire Bossennec, Clemens Lehr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FKZ: 03EE4030A







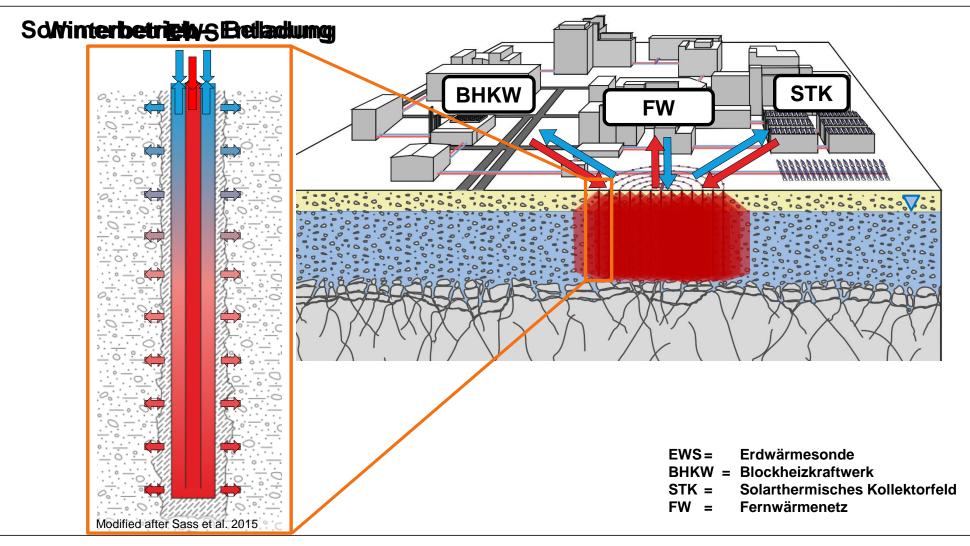






## Konzept – Erdwärmesondenspeicher





## Ergebnisse der theoretischen Vorstudien zu MD-BTES

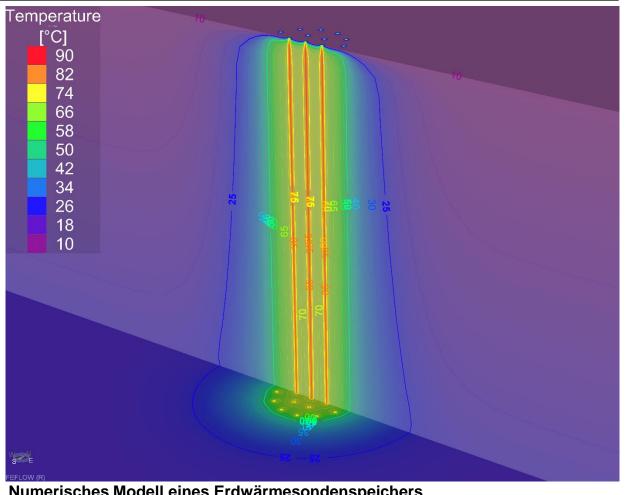


- MD-BTES eignen sich für die saisonale Hochtemperatur-Wärmespeicherung (≤ 110 °C)
- MD-BTES verringern die thermischen Auswirkungen auf oberflächennahe Grundwasserleiter erheblich
- MD-BTES sind kosteneffizient und können Treibhausgasemissionen erheblich reduzieren

### **Forschungs- und Demonstrationsbedarf**

- Nachweis zur technischen Machbarkeit ist noch nicht erbracht
- Bemessungskennwerte sind im Experiment zu ermitteln

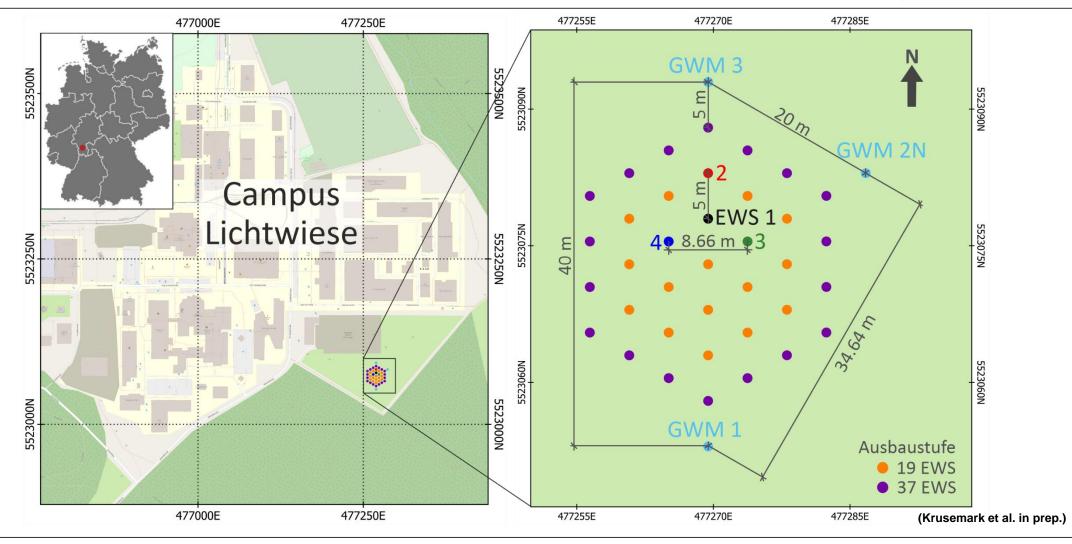




Numerisches Modell eines Erdwärmesondenspeichers

## SKEWS – Projektstandort am Campus Lichtwiese in Darmstadt





## SKEWS – Projektziele





Maximg and carding retrack

Described confidence bestory

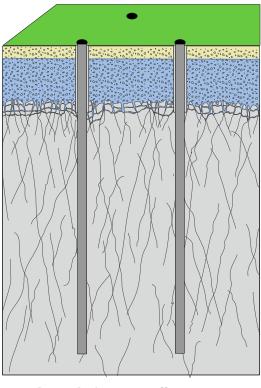
Adaptate district bestory

Adaptate district bestory

Maximg power store 690

Commission of the confidence of the co

**Fernwärmenetz** 

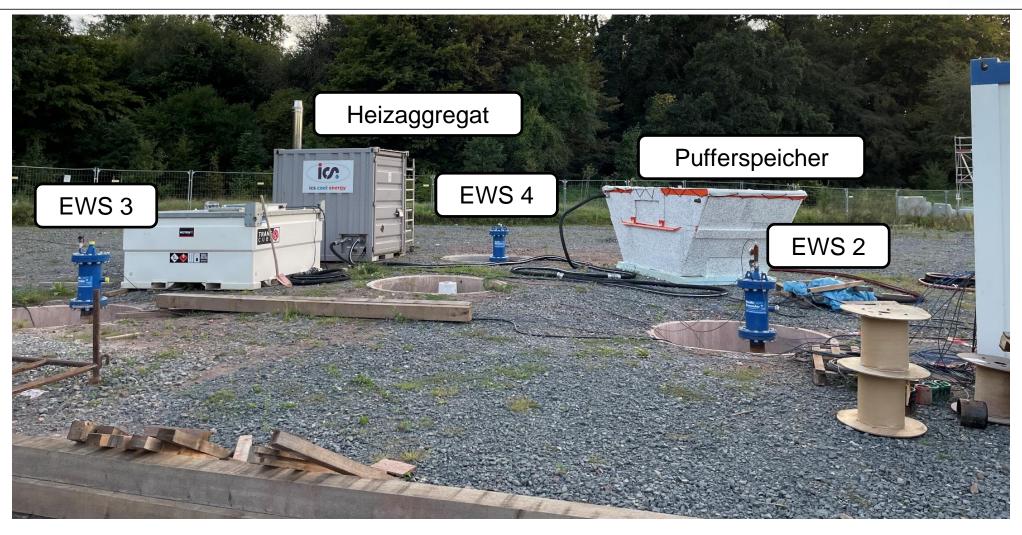


Mitteltiefe Erdwärmesonden

- Bau eines mitteltiefen Erdwärmesondenspeichers als Demonstrator im technischen Maßstab (drei 750 m tiefe EWS, axialer Bohrabstand 8,7 m)
- Experimentelle Charakterisierung des Betriebs von MD-BTES
- Validierung und Kalibrierung von numerischen Modellen anhand realer Messdaten
- Wirtschaftlichkeits- und Emissionsvorhersage für die Planung von hochskalierten Anlagen
- Evaluierung der Integration der MD-BTES in das Energiekonzept der TU Darmstadt

## SKEWS - Versuchsaufbau

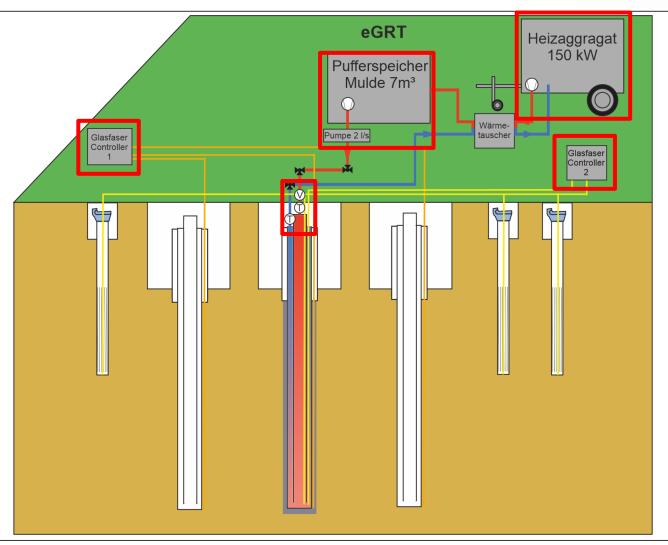




## Distributed Geothermal Response Test – ab September 2023



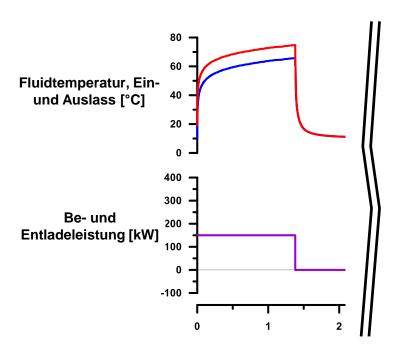
- Tiefenaufgelöste Bestimmung der thermischen Eigenschaften der Erdwärmesonde und des Gebirges
- Definierte Aufheizung einer Erdwärmesonde mit Warmwasser
- Temperatur Monitoring mit Glasfaserkabeln und Temperatursensoren
- Durchflussmessung am Sondenkopf



## Konzept dGRT

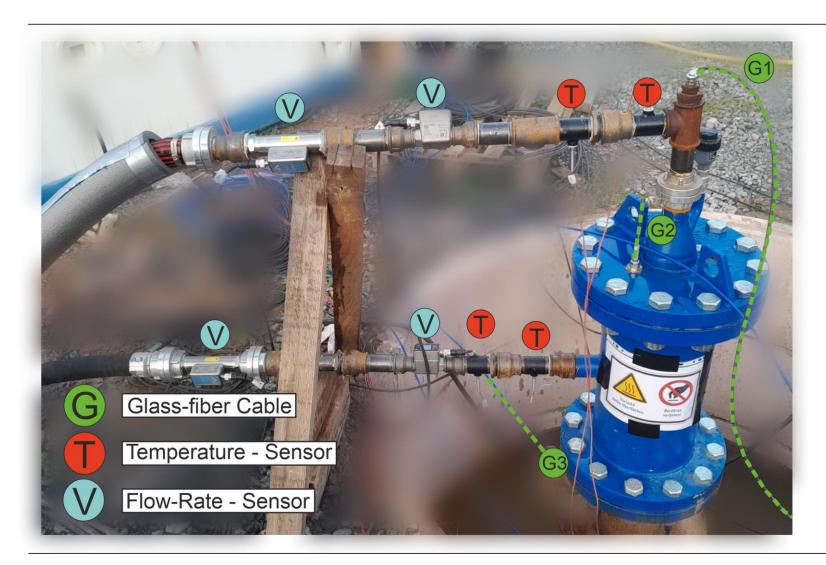


### distributed Geothermal Response Test



## Versuchsaufbau EWS 2 für dGRT





### **Durchflusssensor**

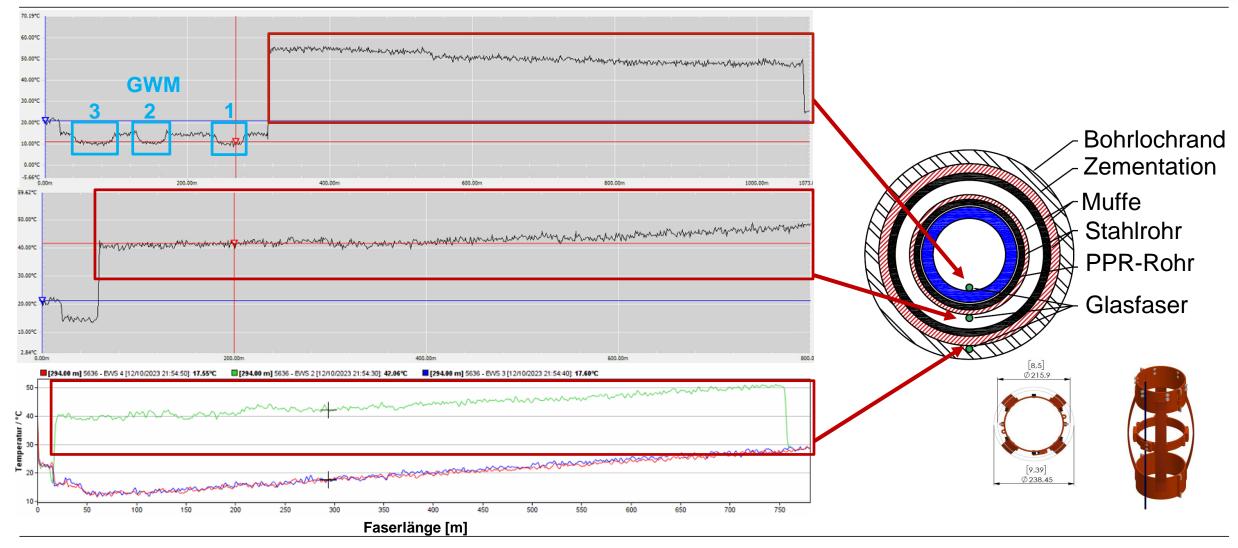


**Temperatursensor** 



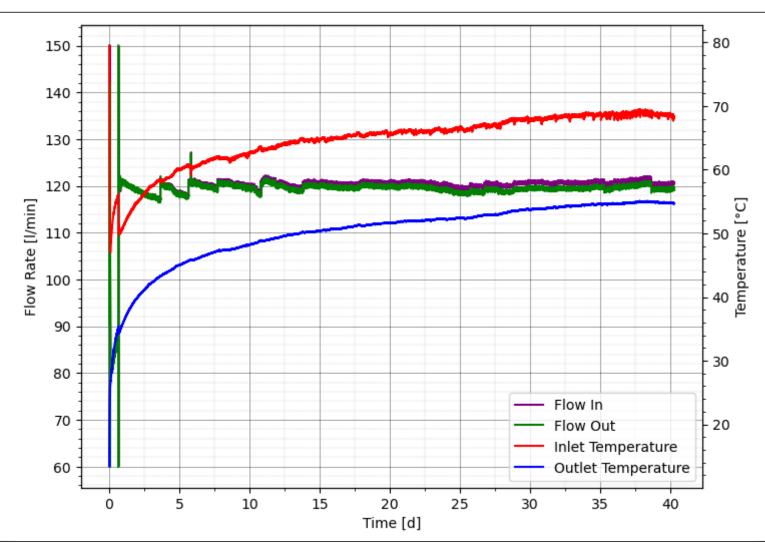
## **Position Glasfasermessung**





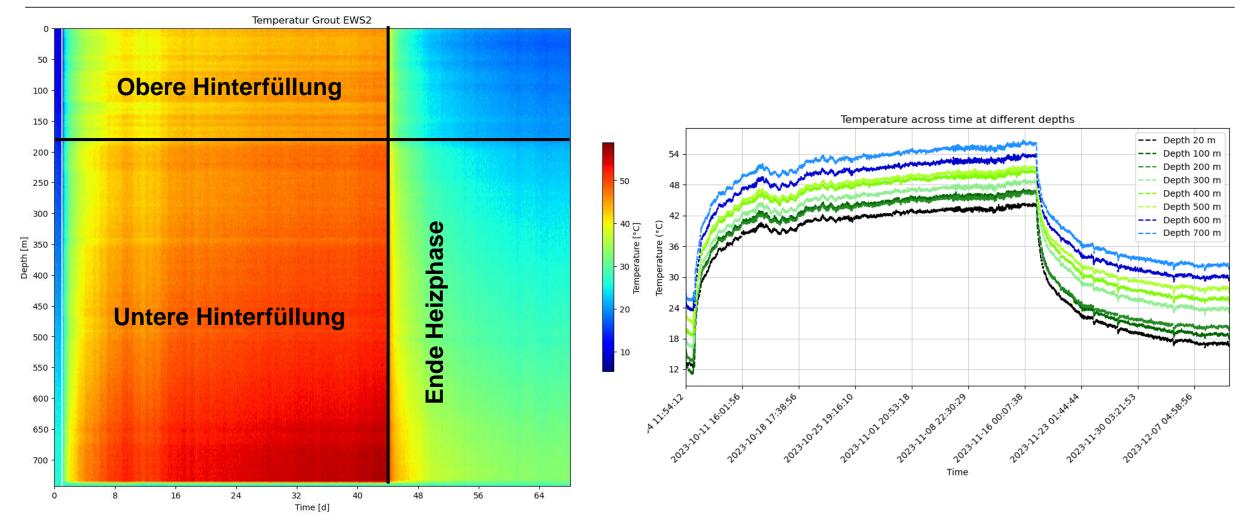
# **Einlass- und Auslasstemperatur, Volumenstrom**





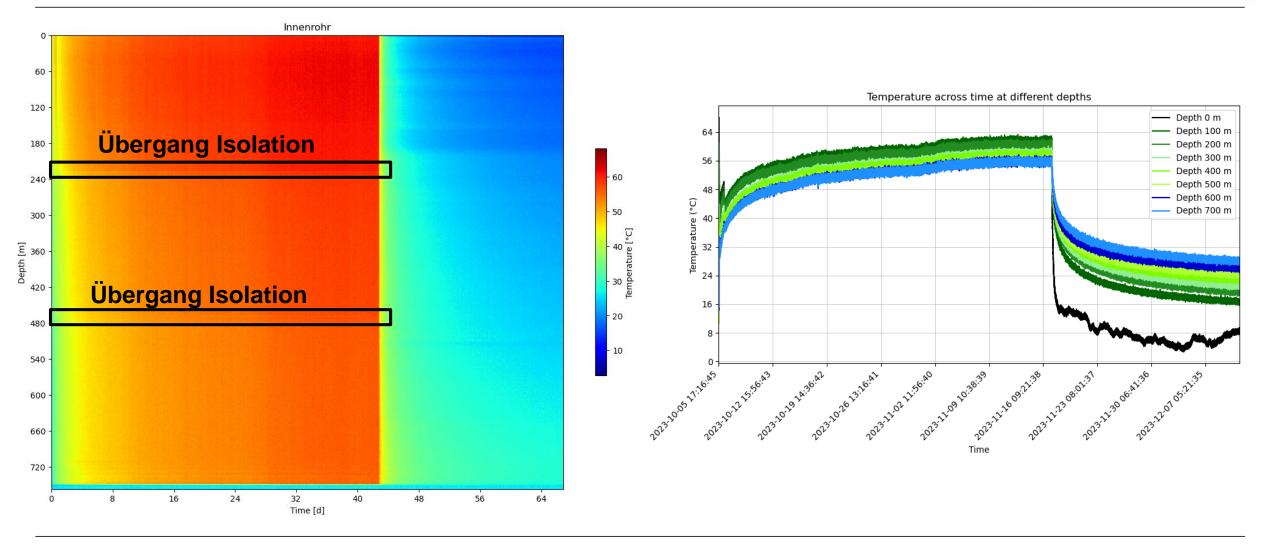
## Temperatur über die gesamte Laufzeit - Hinterfüllung





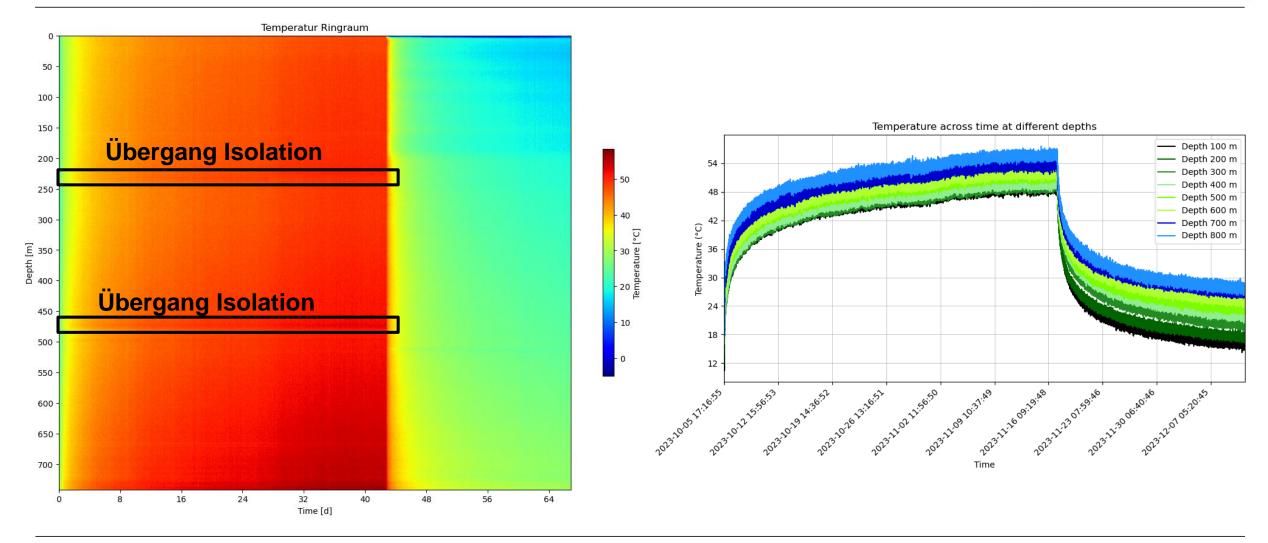
## Temperatur über die gesamte Laufzeit - Innenrohr





## Temperatur über die gesamte Laufzeit - Ringraum

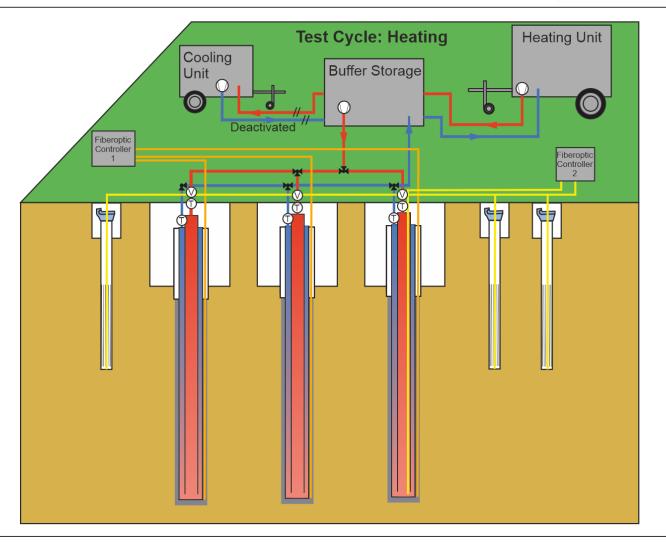




## Konzept für die Testphase: Beginn Februar 2024

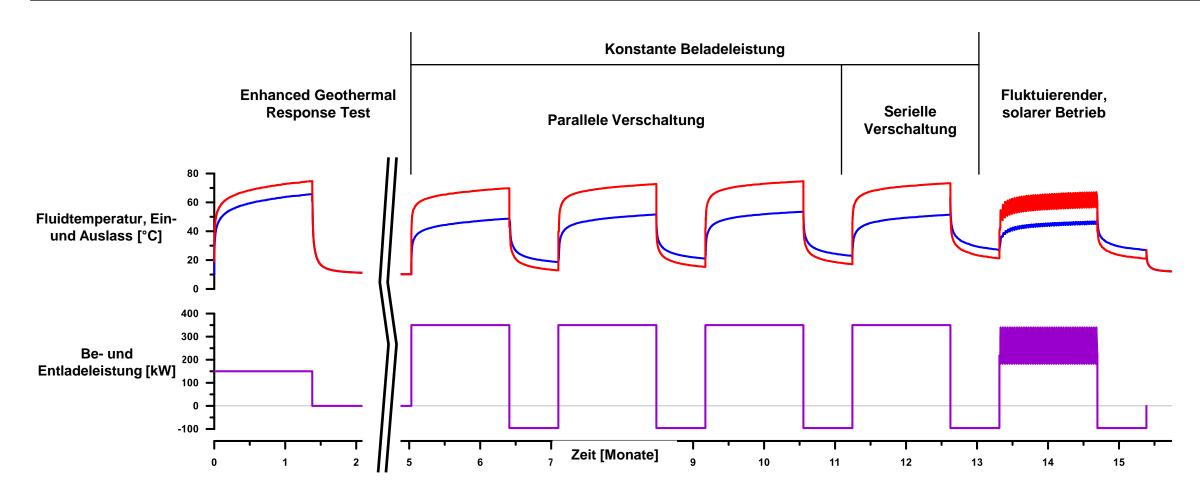


- Definierte Aufheizung des Speichers mit Heizaggregaten
- Temperaturmonitoring mit Glasfaserkabeln und Temperatursensoren in den Erdwärmesonden
- Temperaturmessung in den Grundwassermessstellen mit Temperaturloggern und Glasfaserkabel
- Durchflussmessung am Sondenkopf



## Konzept für die Testphase





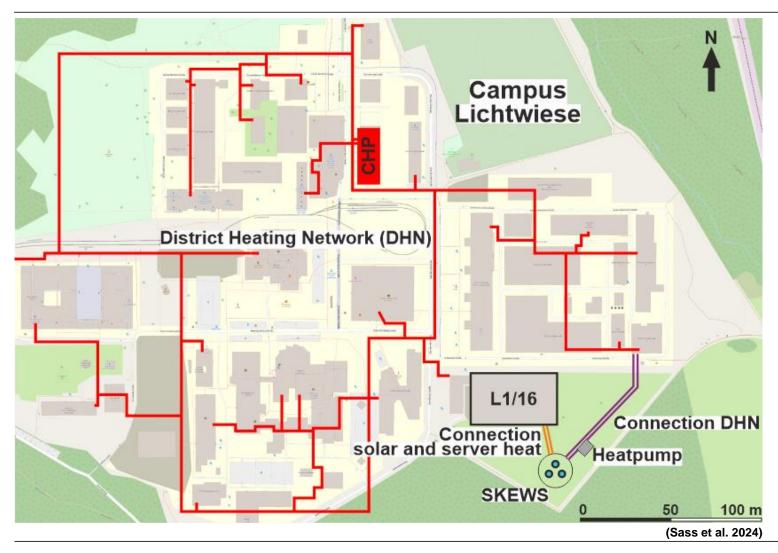
## **Zusammenfassung und Ausblick**



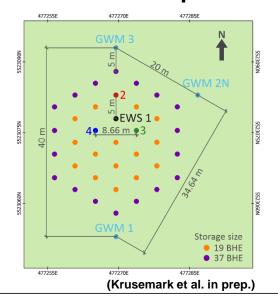
- Mit dem errichteten mitteltiefen Erdwärmesondenspeicher SKEWS wird die saisonale Hochtemperatur-Wärmespeicherung am Campus Lichtwiese in Darmstadt demonstriert.
- Mittels des dGRT können die thermophysikalischen Eigenschaften der koaxialen Erdwärmesonde und des umliegenden Gesteins tiefenaufgelöst dargestellt werden.
- Für das gesamte Bohrloch wurde eine gemittelte Wärmeleitfähigkeit von ca. 3 W m<sup>-1</sup> K<sup>-1</sup> festgestellt.
- Temperaturverluste durch den Einfluss des Grundwassers sowie thermische Brücken innerhalb der Sonde werden derzeit numerisch untersucht.
- Durch die drei Grundwassermesstellen können thermische, chemische und biologische Veränderungen über die gesamte Laufzeit der Testphase aufgezeichnet werden.
- Die einjährige Testphase soll Aufschluss über die realen Eigenschaften des Speichersystems geben und eine Datenbasis für die numerische Modellierung größerer Systeme liefern.

## Nachnutzung der Anlage





- Nutzung als Demonstrator für weitere Experimente (Push-It, Eneff-Campus)
- Nutzung der 3 EWS,
   Anschluss CRA-Gebäude
- Ausbau des Speichers



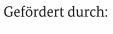
### Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!



### Förderung früherer und künftiger Forschung zu mitteltiefen Erdwärmesondenspeichern









aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages







#### Literatur

- Welsch B (2019): Technical, Economical and Environmental Assessment of Medium Deep Borehole Thermal Energy Storage Systems. Dissertation, TU Darmstadt
- Seib L., Frey M., Bossennec C., Krusemark M., Burschil T., Buness H., Weydt L., Sass, I. (2024): Assessment of a medium-deep borehole thermal energy storage site in the crystalline basement: a case study of the demo site Lichtwiese Campus, Darmstadt. Geothermics, 119
- Sass, I., Krusemark M., Seib L., Bossennec C., Pham T. H., Schedel M., Weydt L., Buness H., Homuth B. (2024): Medium-Deep Borehole Thermal Energy Storage (MD-BTES): from Exploration to District-Heating Grid Connection, Insights from SKEWS and PUSH-IT Projects. Stanford Geothermal Workshop, 12.-14.02.2024, Stanford, USA
- Krusemark M., Seib L., Ohagen M., Welsch B., Sass I. (in prep.): Influence of bore path deviations on the efficiency of a medium-depth geothermal storage system.